

Herd  
Werkspiegel II.

	männlich	272.	männliche Wähler	246
Zahl der Wahlberechtigten	weiblich	330.	Zahl der abgegebenen Stimmen	313
	zusammen	602.	zusammen	559

	gültige .....	554
		1
Zahl der abgegebenen Stimmzettel	ungültige .....	...
	leere .....	4
	zusammen .....	559

Die gültigen Simmzettel verteilten sich in folgender Weise:

29

Wahlvorschlag ( Parteien ):	Zahl der gültigen Stimmzettel:
1. sozialdemokrat. Partei	261
2. christl. soziale Volkspartei	180
3. deutscher Volkspartei	64
4. demokrat. Wahlrechtsparlei	49
5. ....	....
.....	....
.....	....

Summe der gültigen Stimmenzettel ..... 554

- 1.) Diese Summe muss gleich sein der rechts oben nachgewiesenen Summe der abgegebenen Stimmen
  - 2.) Hier sind alle Parteien einzeln anzugeben, also auch solche, die die Koppelung mit einem anderen Wahlvorschlag angemeldet haben.
  - 3.) Diese Summe muss gleich sein der oben nachgewiesenen Zahl der gültigen Stimmzettel.



Zahl der Personen deren  
Eintragung bzw. Löschung  
begrenzt wurde.

männlich	weiblich	zusammen
/	/	/
/	/	/
-	-	-
/	/	/
/	/	/
/	/	/
-	-	-

1.) Art des Einspruchbegehrens u.zw.

- a) auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis
- b) auf Löschung aus dem Wählerverzeichnis

Einsprüche zusammen

2.) Über diese Einsprüche wurde rechtskräftig entschieden:

- a) von der Ortswahlbehörde
- b) von der Kreiswahlbehörde

3.) Auf Grund der rechtskräftigen Entscheidung erfolgte:

- a) die Aufnahme in das Wählerverzeichnis
- b) die Löschung aus dem Wählerverzeichnis
- c) die Abweisung des Einspruchbegehrens

1.) Richtigstellungen vor Auflegung des Wählerverzeichnisses, sowie Änderungen und Richtigstellungen im Einspruchsverfahren, die weder eine Eintragung noch eine Löschung von Personen beinhalten, sind hier nicht zu berücksichtigen. Ebenso sind Einsprüche, die nur Übertragungen von Wahlberechtigten aus einem Wählerverzeichnis in ein anderes bezwecken, hier auszuschließen.